

Verlag von Paul Parey in Berlin.

Ⓩ Anfang Juni erscheint:

Die Forstbenutzung.

Von

Dr. Karl Gayer,

weil. Geh. Rat u. Professor an der Universität München.

Zehnte, gänzlich neubearbeitete Auflage.

Von

Dr. Heinrich Mayr,

o. ö. Professor an der Universität München.

Mit mehreren hundert Textabbildungen und 1 Farbendrucktafel.

==== Gebunden Preis ca. M. 15.—. ====

Die in Kürze zur Ausgabe gelangende zehnte Auflage ist die erste nach dem Tode Gayer's erscheinende und eine vollständige Neuschöpfung des Nachfolgers auf Gayers Münchener Lehrstuhl, Professor Heinrich Mayr. Das Werk ist seit etwa einem halben Jahre vollständig vergriffen, das bevorstehende Erscheinen wird deshalb für zahlreiche forstliche Kreise von hohem Interesse sein. Namentlich Firmen an Orten mit forstlichen Akademien oder Schulen wollen von der bevorstehenden neuen Auflage selbst Kenntnis nehmen und den betreffenden Lehranstalten Mitteilung machen.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, Mitte Mai 1909

Paul Parey.



Georg Reimer, Verlag, Berlin.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Der älteste christliche Katechismus und die jüdische Propaganda-Literatur

von

Professor Dr. **G. Klein,** Rabbiner in Stockholm

==== 8^o. Broschiert, 273 Seiten. M. 6.— ord., M. 4.20 netto. ====

Der Verfasser sagt im Vorwort seines Adolf Harnack gewidmeten Buches: . . . „Um die Uranfänge des Christentums zu verstehen, um die Wurzeln der Lehre Jesu, nicht der Lehre der Kirche von der Person Christi, blosslegen zu können, tut es not, zur heimatlichen Quelle vorzudringen. Und diese kann keine andere als die schriftliche und mündliche Lehre der Juden sein. In beiden muss der Doppelstrom der Priester- und Prophetenlehre erkannt und die Stellung der jüdischen Parteien zu demselben erforscht werden.

In diesem Sinne habe ich versucht, in grossen Zügen die Linie zu zeichnen, die von den Propheten, den Weisen und den jüdischen Allegorikern zu Jesus führt.“

Theologen beider Konfessionen werden an dem Buche nicht vorüber gehen dürfen.

A cond. liefere ich in beschränkter Anzahl.

Berlin, im Mai 1909.

Georg Reimer.